

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 104 (2010)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

landauf und landab finden zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema berufliche Integration von Behinderten statt. Die sonos-Redaktion hat einige dieser Veranstaltungen besucht und informiert darüber in der aktuellen und den kommenden Ausgaben der Verbandszeitschrift.

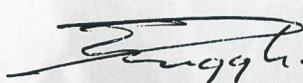
Auch unser neu gewählter Bundesrat, Didier Burkhalter, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, nahm an der Internationalen Konferenz „Mental Disability and Work: Breaking the Barriers“ vom 18. März 2010 im Kongresshaus in Zürich zum Thema Integration Stellung. Dabei brachte er deutlich zum Ausdruck, dass er und das Führungsteam des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV mit der (Re-)Integration einen eigentlichen Paradigmawechsel anstreben. Die Invalidenversicherung soll sich von einer Rentenzu einer Eingliederungsversicherung entwickeln. Dies ist zweifellos ein sehr hochgestecktes Ziel. Bei den Betroffenen löst diese Aussagen verständlicherweise Ängste und Sorgen aus. Auch werden Fragen aufgeworfen, wie die Umsetzung der 6. IV-Revision nun tatsächlich vonstatten gehen wird.

Der angestrebte Paradigmawechsel könnte unter Umständen für die gehörlosen und hörgeschädigten Menschen auch eine Chance sein. Denn die allermeisten von ihnen bekamen bis anhin keine IV-Rente und werden mit grösster Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft keine erhalten. Mit der neuen Stossrichtung des BSV kann das Amt nun in die Pflicht genommen werden und basierend auf der angekündigten Eingliederungs-Strategie können die notwendigen

zu erbringenden Leistungen eingefordert werden. Gerade die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachstellen setzen sich täglich bei ihren wichtigen Beratungsgegenden mit den Betroffenen und Hilfesuchenden damit auseinander, wie können Arbeitsplätze erhalten und Stellensuchende erfolgreich vermittelt werden.

Der Paradigmawechsel im BSV sollte nun eigentlich dazu führen, dass den Beratungsstellen fortan genügend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit sie die vom BSV gewünschte Eingliederungs-Strategie weiterhin erfolgreich unterstützen können. Es wäre ja ein Irrsinn, wenn das BSV den Geldhahn bei den Coaching-Leistungen weiter zudrehen würde. Denn dann wäre das Ganze nur eines, nämlich eine reine Spar-Strategie auf dem Buckel der Betroffenen.

Bleibt nur zu hoffen, dass die aktuell hochschlagenden politischen Wellen wegen der publizierten Lobbying-Affäre im Bundeshaus den Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen nicht Schaden zufügt und zum Bumerang wird. Denn eines dürfte klar sein, dass die gehörlosen und hörgeschädigten Menschen in der Schweiz auch weiterhin auf einen grossen politischen Goodwill angewiesen sein werden.



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)
Redaktor

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechslungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Mai 2010

**Redaktionsschluss:
15. April 2010**

Titelseite:

Führungs-Crew des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV (Foto: BSV, 18.03.2010)

Martin Kaiser-Ferrari (BSV) - Nancy Wayland (Leiterin Bereich Entwicklung Invalidenversicherung, Schweiz) - Didier Burkhalter (Bundesrat, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern EDI) - Yves Rossier (Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen, Schweiz)